

► Die Gunst des Könnens!

Während sich die Wirtschaft die Evaluation von Spitzenkadern viel Zeit und Geld kosten lässt, braucht es, um im Urner Regierungsrat Einsitz nehmen zu können, zum einen vornehmlich die Gunst der Wählerschaft zum anderen aber auch die Gunst der Stunde.

Man kann nun darüber debattieren, ob es noch das richtige Parteibüchlein braucht oder die geographisch richtige Kantonszugehörigkeit oder Wohnort. Letzteres in Betracht gezogen wäre es für mich als Urschner klar: Meine Stimme geht zu Georg Simmen. Er ist im oberen Kantonsteil heimisch, welcher derzeit nicht in der neuen Regierung vertreten ist. Aber auch die politische Parteipräferenz stimmt.

Da im politischen Wirken vermehrt auch Multifunktionalität gefragt ist, meine ich, wir müssen auch diese Kompetenzen gewichten.

So haben „Amt und Würde“ längst einer fordernden Managertätigkeit Platz gemacht.

Um heute in der Politik zu überzeugen ist eine besondere Qualität der Führung gefordert. Der stete Wandel fordert heute vermehrt Qualitäten wie analytisches Denken, geistige Flexibilität, natürliche Kommunikationsfähigkeit und zunehmend Sozialkompetenz.

Der erfolgreiche „Polit-Manager“ muss nebst seinem Können und Wissen aber auch durch seinen Charakter und seine Persönlichkeit überzeugen. Es braucht die Gunst des Könnens!

Die vermehrten New Public Management Projekte in der öffentlichen Verwaltung dokumentieren einen Wandel, der nicht nur die Verwaltung sondern auch die Politiker zu einem modernen, kundenorientierten Verhalten auffordert. Gefragt sind Teamleader, welche ihre Verantwortung in direktem Kontakt mit ihren Kadern und Organen wahrnehmen.

All diese Eigenschaften bringt **Georg Simmen** als Kandidat für den Regierungsrat mit. Er hat bereits mehrfach und in verschiedensten Projekten bewiesen, dass er es eben kann. Deshalb, und nur deshalb werde ich ihm auch die Gunst meiner Wählerstimme zukommen lassen. Weil ich überzeugt bin, dass es sich für unseren Kanton auszahlen wird.

Ludwig Loretz, Landrat FDP

